

JANUAR 2019

Donnerstag > 24. Januar > 19 Uhr
GlücksBuchladen
Friedrichstr. 52, 42105 Wuppertal
Eintritt: Frei

Thomas Sparr: Grunewald im Orient

Das deutsch-jüdische Jerusalem | Autorenlesung
Thomas Sparr ist Autor, Literaturwissenschaftler und einer der Geschäftsführer des Suhrkamp Verlags.
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal

FEBRUAR 2019

Samstag > 2. Februar > 16 Uhr
Unihalle Wuppertal
Albert-Einstein-Str. 20, 42119 Wuppertal,

Cyrril & Maybe: Zwei junge Rapper begegnen Else-Lasker-Schüler

Cyrril & Maybe, die siebzehnjährigen Rapper und YouTuber, begegnen Im Rahmen des Schüler-Rockfestivals dem Werk Else Lasker-Schülers zeitgemäß, experimentell und sprachgewandt.

Donnerstag > 7. Februar > 11 Uhr
Junior-Universität,
Am Brögel 31, 42283 Wuppertal

Präsentation der neuen Else Lasker-Schüler-Briefmarke

Festveranstaltung mit musikalischer Begleitung und Lesung
Es sprechen: Dr. Rolf Böisinger, Bundesministerium der Finanzen; Andreas Mucke, Oberbürgermeister der Stadt Wuppertal; Prof. D. h.c. Ernst Andreas Ziegler, Junior Uni; Dr. Ricarda Dick, Stiftung Hombroich; Hajo Jahn, Else Lasker-Schüler Gesellschaft
Mit dem internationalen Else-Chor der Gesamtschule Else Lasker-Schüler, unter Leitung von Ulrich Klan, und mit Petra Koßmann.

Sonntag > 10. Februar > 16 Uhr
Von der Heydt-Museum
Turmhof 8, 42103 Wuppertal
Eintritt: Frei

Verzauberte Heimat. Else Lasker-Schüler und Wuppertal

Buchvorstellung und Lesung – mit Dr. Ulrike Schrader.
Es liest: Julia Wolff.
Eine Veranstaltung der Begegnungsstätte Alte Synagoge, Wuppertal

Montag > 11. Februar > 19.30 Uhr
Mendelssohn-Saal
Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal
Eintritt: 21 Euro

Else Lasker-Schüler – Das Herz der Avantgarde Festabend am 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler

Auftaktveranstaltung des Else Lasker-Schüler Jahres 2019.
Performances und Aufführungen von Chrystel Guillebeaud, den Wuppertaler Bühnen und ‚Die Redner‘.
Gemeinsam mit der Stadt Wuppertal eröffnet die Else Lasker-Schüler Gesellschaft das Festjahr zum 150. Geburtstag der Künstlerin. Moderation: Hajo Jahn

**Donnerstag > 14. Februar bis
Samstag > 23. März**
Zentralbibliothek Wuppertal
Kolpingstr. 8, 42103 Wuppertal

Töchter der Lilith | Ausstellung mit Collagen von Larissa Scheermann

Collagen zu Else Lasker-Schülers Leben und Werk
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal

ab Ende Februar

#ELSE | Plakatausstellung in ganz Wuppertal 2019 mit Gedichten und Zitaten von Else Lasker-Schüler

An vielen Orten in Wuppertal das ganze Jahr 2019 hindurch.
Ein Projekt des Literaturhauses Wuppertal e.V.

MÄRZ 2019

**Freitag > 1. März bis
Dienstag > 30. April**
**Stadtparkasse Wuppertal
Filiale Barmen**
Rolingswerth 2, 42275 Wuppertal

Die Else Lasker-Schüler Gesellschaft stellt sich vor Ausstellung – Fotos und Plakate

Mit Plakaten und Fotografien wird die Arbeit der Else Lasker-Schüler Gesellschaft, die sich dem zeichnerischen und literarischen Werk der Künstlerin widmet, vorgestellt.

Freitag > 1. März > 19.30 Uhr
Theater am Engelsgarten
Engelsstr. 18, 42283 Wuppertal
Eintritt: 15,- Euro

Tanz und Mysterium – Hommage an Charlotte Bara |

Tanzperformance
Compagnia Tiziana Arnaboldi vom Teatro S. Materno, Ascona (CH)
Einführung: Martin Dreyfus, Zürich
Zwischen den Stühlen: Helene Stöcker | Uraufführung
Soloabend von und mit Beate Rüter, Mitarbeit: Petra Koßmann
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal

Sonntag > 3. März > 11 Uhr
**Bergische Volkshochschule
(VHS)**
Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal
Eintritt: frei

Antisemitismus – „der Erbende verarmt“ Gehört der Judenhass zu Deutschland?

Podiumsdiskussion mit Sylvia Löhrmann, Micha Brumlik, Rudolf Dreßler, Martin Dreyfus, Manfred Rekowski, Hamed Abdel Samad
Moderation: Marion von Haaren | Einführung: Hajo Jahn im Gespräch mit Leonid Goldberg
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal

Donnerstag > 21. März > 19 Uhr
Buchhandlung von Mackensen
Laurentiusstr. 12, 42103 Wuppertal

Christa Ludwig: Ein Bündel Wegerich. | Autorinnenlesung

Christa Ludwig stellt in ihrem Buch die Exilzeit der Dichterin in Jerusalem in den Mittelpunkt.
Eine Veranstaltung der Else Lasker-Schüler-Gesellschaft e.V., Wuppertal

**Freitag > 29. März bis
Freitag > 26. April**
Rathaus Elberfeld
Neumarkt 10, 42103 Wuppertal

Else geht aus I | Ausstellung des künstlerischen Rundgangs

Eröffnung am 29.03.2019 um 17:00 Uhr, Rathaus Wuppertal-Elberfeld,
Einführung: Birte Fritsch | Rezitationen: Beate Rüter

VERANSTALTUNGEN IM ZENTRUM FÜR VERFOLGTE KÜNSTE

**Sonntag > 20. Januar bis
Mittwoch > 03. März**
Zentrum für Verfolgte Künste
(im Kunstmuseum Solingen)
Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen
Eintritt: 9,- Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Dana Arieli: Das Nazi Phantom | Fotografie Kianoush: Exil in Paris | Karikaturen

Kurator: Jürgen Kaumkötter
Eröffnung am 20.01.2019 um 11:30 Uhr

**Sonntag > 10. März bis
Mittwoch > 9. Juni**
Zentrum für Verfolgte Künste
(im Kunstmuseum Solingen)
Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen
Eintritt: 9,- Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Herta Müller: Im Heimweh ist ein blauer Saal | Collagen

Ausstellung mit den Werken der Nobelpreisträgerin. Es erscheint begleitend ein Buch im Hanser Verlag.
Kurator*in: Delfina Jałowik und Jürgen Kaumkötter
Eröffnung am 10.03.2019 um 11:30 Uhr

**Sonntag > 31. März bis
Mittwoch > 5. Mai**
Zentrum für Verfolgte Künste
(im Kunstmuseum Solingen)
Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen
Eintritt: 9,- Euro, ermäßigt 4,50 Euro

Jesekiel Kirszenbaum: Lasker-Schüler und ‚Der Sturm‘ | Ausstellung

Kuratoren: Nathan Diamant und Jürgen Kaumkötter
Eröffnung am 31.03.2019 um 11:30 Uhr

VORSCHAU: APRIL – JUNI 2019

In Wuppertal und Umgebung finden zahlreiche Veranstaltungen zum Else Lasker-Schüler-Jahr statt, z.B.: Veranstaltungsreihe „Die Zukunft gestalten“ der Armin T. Wegener Gesellschaft und dem Wuppertal Institut, Ringvorlesung an der Bergischen Universität Wuppertal zu Werk und Wirken von Else Lasker-Schüler jew. mittwochs 18 - 20 Uhr, sowie viele weitere Veranstaltungen von Else Lasker-Schüler-Gesellschaft, des Literaturhaus Wuppertal, den Wuppertaler Bühnen u.v.a.m. Alle Veranstaltungen unter: www.ELS2019.de

MEINWÄRTS 150 JAHRE ELSE LASKER-SCHÜLER. WUPPERTAL 2019

Die Stadt Wuppertal ehrt 2019 gemeinsam mit vielen engagierten Kulturschaffenden, Vereinen und Künstler*innen eine ihrer berühmtesten Persönlichkeiten – die Literatin und Lebenskünstlerin Else Lasker-Schüler (1869-1945). Dank der engen Kooperation vieler Akteur*innen in und auch außerhalb Wuppertals und der finanziellen Unterstützung zahlreicher Förderer konnte ein vielfältiges Veranstaltungsprogramm entwickelt werden, das das ganze Jahr hindurch Gelegenheiten bietet, Else Lasker-Schüler in all ihren Facetten kennenzulernen und aktuelle Bezüge herzustellen.

Als herausragende und vielfältige Künstlerin war sie zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine schillernde Leitfigur der Avantgarde: sie prägte mit ihrem schriftstellerischen Werk die expressionistische Literatur, als bedeutende Zeichnerin offenbarte sie sich im regen Briefwechsel mit Franz Marc und mit ihren theatralischen Lesungen gilt sie als Vorläuferin performativer Kunst, ihre Dramentexte waren zukunftsweisend.

Die außergewöhnliche Persönlichkeit und der schicksalhafte Lebensweg Else Lasker-Schülers legen bis heute Zeugnis historischer gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen ab und verleihen ihrer Bedeutung eine nachhaltige Aktualität: als Jüdin im Dritten Reich litt sie unter der Verunglimpfung ihrer Kunst und den Repressalien des Nazi-Regimes. Als alleinerziehende Mutter und mehrfach geschiedene Frau in schwierigen Lebensverhältnissen rang sie stets um soziale Gleichberechtigung für sich und andere. Als durch Flucht und Exil immerfort Getriebene sehnte sie wortmächtig nach interreligiösem und interkulturellem Frieden. Es scheint, dass all das, was Else Lasker-Schüler umtrieb, heute nichts an Gegenwartigkeit und Bedeutung verloren hat. Ebenso, wie eines ihrer liebsten Themen nie an Aktualität verlieren wird: die Liebe.

Meinwärts. 150 Jahre Else Lasker-Schüler ist eine Hommage an eine herausragende Künstlerin in ihrer historischen wie gegenwärtigen Bedeutung.

Weltflucht

*Ich will in das Grenzenlose
Zu mir zurück,
Schon blüht die Herbstzeitlose
Meiner Seele,
Vielleicht ists schon zu spät zurück.
O, ich sterbe unter euch!
Da ihr mich erstickt mit euch.
Fäden möchte ich um mich ziehen
Wirrwarr endend!
Beirrend,
Euch verwirrend,
Zu entfliehn
Meinwärts.*

Else Lasker-Schüler



PROGRAMM JANUAR – MÄRZ 2019

SO. > 20. JANUAR BIS MI. > 3. MÄRZ 2019 > AUSSTELLUNG

Dana Arieli: Das Nazi Phantom

Zentrum für Verfolgte Künste (im Kunstmuseum Solingen)
Wuppertaler Str. 160, 42653 Solingen
Kurator: Jürgen Kaumkötter



Die Israelin Dana Arieli fotografiert seit Jahren Orte, an denen die nationalsozialistische Ideologie immer noch offen sichtbar oder verdeckt anwesend ist. Zu den Fotos verfassten international renommierte Dichter*innen, Autor*innen, Politiker*innen und Besucher*innen Texte und Statements. Für diese Ausstellung entstanden Fotos unter anderem in Solingen und in der ehemaligen NS-Ordensburg Vogelsang. Da Dana Arielis Mutter als Kind Else Lasker-Schüler in Jerusalem kennengelernt hat, entsteht über das übergeordnete Motiv der verräumlichten Erinnerung hinaus eine persönliche Erinnerung Dana Arielis an Else Lasker-Schüler.

SONNTAG > 10. FEBRUAR > 16 UHR > BUCHVORSTELLUNG

Verzauberte Heimat. Else Lasker-Schüler und Wuppertal

Mezzanin im Von der Heydt-Museum
Turmhof 8, 42103 Wuppertal

Buchvorstellung mit Dr. Ulrike Schrader
Es liest: Julia Wolff

Die Gedichte und die Prosa der weltberühmten Dichterin Else Lasker-Schüler, geboren am 11. Februar 1869 in Elberfeld, gehören zu den schönsten Texten des 20. Jahrhunderts. Sie gelten, gemeinsam mit den drei Theaterstücken und den Briefen, gemeinhin als Meisterwerke der sogenannten literarischen Moderne. In dem im Peter Hammer-Verlag erschienenen Buch hat Ulrike Schrader vor allem die Erinnerungen Else Lasker-Schülers an ihre Kindheit im Wuppertal versammelt, das sie bis zu ihrem Tod im Jahr 1945 als Paradies verklärte. Die Kommentare und Bilder begleiten einen langen Spaziergang durch Else Lasker-Schülers Elberfeld – vom Wohnhaus in der Sadowastraße bis zum verwunschenen jüdischen Friedhof auf dem Engelnberg.

MO. > 11. FEBRUAR 2019 > 19:30 UHR > FESTABEND

Das Herz der Avantgarde: Festabend am Geburtstag von Else Lasker-Schüler

Mendelssohn-Saal, Historische Stadthalle Wuppertal
Johannisberg 40, 42103 Wuppertal

Gemeinsam mit der Stadt Wuppertal eröffnet die Else Lasker-Schüler Gesellschaft e.V. das Festjahr zum 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler. Moderation: Hajo Jahn.

Hommage an Else Lasker-Schüler | Tanzperformance von Chrystel Guillebeaud zu dem Gedicht „Der Kartoffelpuffer“

Chrystel Guillebeaud ist Tänzerin und Choreographin. Sie wurde am Konservatorium der Pariser Oper ausgebildet und studierte Bildende Kunst am Musée des Arts Décoratifs. Von 1995 bis 2000 war sie festes Ensemblemitglied des Tanztheater Wuppertal Pina Bausch. Danach gründete sie mit dem Tänzer und Choreographen Chun-Hsien Wu, die „Compagnie Double C“.

Schauspieler*innen der Wuppertaler Bühnen rezitieren aus „Die Unangepasste“ von Else Lasker-Schüler.

CREDO – Multimediastück über die drei Weltreligionen des Künstlerkollektivs **Die Redner**.
DIE REDNER sind: der Medienkünstler und Kontrabassist Florian Penner und der Schlagzeuger/Produzent Oliver Strauch. Gäste bei CREDO: Julien Blondel, Cello; Kaori Nomura, Keyboard; Juan Pablo Gonzales, Gitarre.



FR. > 1. MÄRZ, 19:30 UHR > TANZ-PERFORMANCE

Charlotte Bara & Helene Stöcker

Theater am Engelsgarten
Engelsstr. 18, 42283 Wuppertal

Tanz und Mysterium – Hommage an Charlotte Bara
Compagnia Tiziana Arnaboldi vom Teatro S. Materno, Ascona
Martin Dreyfuss, Zürich (Einführung)



Charlotte Bara (1901-1986) war eine berühmte Ausdruckstänzerin, Tochter des Seidenhändlers Paul Bachrach und seiner Frau Elvira, geb. Bachmann, einer Elberfelder Schulfreundin von Else Lasker-Schüler.

Tiziana Arnaboldi ist Gründerin und Choreografin der Tanzgruppe, weitere Mitwirkende sind Marta Ciappina, Eleonora Chiochini und Francesca Zaccaria.

Zwischen den Stühlen: Helene Stöcker. Uraufführung Soloabend von und mit Beate Rüter / Mitarbeit: Petra Koßmann
Helene Stöcker stammt, wie Else Lasker-Schüler, aus Elberfeld. Beide wurden 1869 geboren. Auch die Frauenrechtlerin, Sexualreformerin, Pazifistin und Publizistin Stöcker musste ins Exil fliehen. Beate Rüter ist Theaterpädagogin, Schauspielerin und Regisseurin. Petra Koßmann ist freie Schauspielerin.

SO. > 3. MÄRZ 2019 > 11 UHR > PODIUMSDISKUSSION

Antisemitismus – „der Erbende verarmt“ Gehört der Juden Hass zu Deutschland?

Bergische Volkshochschule (VHS)
Auer Schulstr. 20, 42103 Wuppertal

Es diskutieren mit Hinblick auf historische Dimension und aktuelle Relevanz Manfred Rekowski, Präses der Evangelischen Kirche im Rheinland; Martin Dreyfus, Schweizer Exilliteraturexperte und Buchhändler, Nachlassverwalter und Herausgeber der Werke von Walter Mehring, seit 2017 Mitglied des Stiftungsrates des Anne Frank Fonds, Basel; Micha Brumlik, Prof. em. und Publizist, der als Kind deutscher jüdischer Eltern in der Schweiz aufwuchs und seit 1952 in Deutschland lebt; Rudolf Dreßler, der von 2000 bis 2005 als deutscher Botschafter in Israel tätig war;

Sylvia Löhrmann, Politikerin und langjähriges Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken; Hamed Abdel Samad, deutsch-ägyptischer Politologe und Publizist.

Moderation: Marion von Haaren, WDR.
Einführung: Hajo Jahn, Journalist, Vorsitzender und Gründer der Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, der Initiatorin des Zentrums für Verfolgte Künste (Solingen).

29. MÄRZ BIS 26. APRIL 2019 > AUSSTELLUNG

Else geht aus: Vernissage des künstlerischen Rundgangs

Rathaus Elberfeld
Neumarkt 10, 42103 Wuppertal

Ein Kunstprojekt des BBK Bergisch Land e.V. zum 150. Geburtstag von Else Lasker-Schüler
Eröffnung: Birte Fritsch
Rezitationen: Beate Rüter

Unter dem Titel „Else geht aus“ veranstalten die Künstler*innen des BBK Bergisch Land e.V. in Wuppertal Ausstellungen, Lesungen, Performances und Musikalisches. „Else“, die den größten Teil ihres Lebens eine Unbehauste war, wird von ihrem Elternhaus in Elberfeld in die Nachbarschaft gehen, z.B. in die Gärten am Sadowaberg, auf den ‚Grünen Hügel‘ des Nützenbergs zum Weyerbusch Turm, von da aus erweitert sich der Radius in die gesamte Stadt.

Eröffnet wird die Ausstellungsreihe am 29. März 2019 im Rathaus Elberfeld, es folgen bis zum Jahresende die Backstubengalerie, der Weyerbuschturm wird geöffnet, das Stadthaus am Laurentiusplatz, das Glashaus im Botanischen Garten, die Färberei, die Internationale Begegnungsstätte KukuNa, die Druckwerkstatt des BBK's, das Art Café K1 und andere Orte. Als Besonderheit wird eine ‚ELSE-Sänfte‘ in Wuppertal unterwegs sein und das gesamte Veranstaltungsprogramm begleiten.

Künstler*innen:

Ilona Butz, Petra Frixe, Ulrike Eggers, Nataly Hahn, Hassan Hashemi, Sabine Kremer, Daphna Koll, Carmen Meiswinkel, Gerd Mitreiter, Petra Mohr, Bettina Nehles, Petra Pfaff, Boris von Reibnitz, Ulla Schenkel, Anneli Schröder, Tati Strombach-Becher

Meinwärts. 150 Jahre Else Lasker-Schüler

Ein Jahr Veranstaltungen zu Else Lasker-Schüler mit den partner*innen: Stadt Wuppertal, Else-Lasker-Schüler-Gesellschaft, Von der Heydt-Museum, der Armin T. Wegner-Gesellschaft, Literaturhaus Wuppertal e.V., Theater Anderwelten, Begegnungsstätte Alte Synagoge, Zentrum für Verfolgte Künste, Bergische Universität Wuppertal, Wuppertaler Bühnen und BBK Bergisch Land e.V.

Schirmherr: Dr. Josef Schuster, Präsident des Zentralrats der Juden in Deutschland.

Wir bedanken uns bei allen unseren Förderern: Der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages, beim Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, der Stadtparkasse Wuppertal und der Jackstädt Stiftung.

Förderer und Kooperationspartner



Impressum

Kulturbüro der Stadt Wuppertal
Kontakt: Dr. Bettina Paust, Urs Kaufmann,
(urs.kaufmann@stadt.wuppertal.de)
Projektkoordination: Birte Fritsch
(birte.fritsch@stadt.wuppertal.de)
Design: wppt:kommunikation
Produktion: Druckerei Hitzegrad, Wuppertal